

Spielberichte I. Männer

Fußballsaison 2022/23

3. Spieltag

TSV Goldberg - SV Nordbräu 78 Neubrandenburg 4:1 (1:1)

Verdienter Sieg nach Rückstand !

Am 3. Spieltag empfing der TSV Goldberg den SV Nordbräu 78 Neubrandenburg zum zweiten Heimspiel in der neuen Landesklasse-Saison. Nachdem die ersten beiden Ligaspiele und das Pokalspiel verloren gingen, fuhren die Goldberger ihren ersten Sieg ein. In der Anfangsphase waren die Gastgeber die optisch bessere Mannschaft, ohne sich zwingende Torchancen erarbeitet zu haben. In der 12. Spielminute nutzten die Gäste ihre erste Chance zur Führung, als Pascal Hempel nach einem Freistoß frei zum Abschluss kam. Die Gastgeber brauchten nicht lange, um sich von dem Schock des Rückstandes zu erholen. In den folgenden Minuten erspielten sie sich einige gute Torchancen. Nach einer Ecke von Alec Jasiak hatte Andreas Melzer eine gute Torchance, als er mit einem Seitfallzieher das Tor verfehlte. Einige Minuten später wurde ein Torschuss von Philip Krafczik von einem Neubrandenburger Abwehrspieler geblockt. In der 29. Minute machte Krafczik es besser und erzielte nach guter Vorarbeit von Marvin Lüders das verdiente 1:1. Allerspätstens nach dem Ausgleichstreffer dominierten die Goldberger das Spielgeschehen. Knapp 4 Minuten später köpfte Erik Speer den Ball haarscharf am rechten Pfosten vorbei nach einer prima Flanke von Finn Philipp. Wiederum nur 2 Minuten später traf Philipp den rechten Pfosten nachdem er herrlich von A. Jasiak in Szene gesetzt wurde. Bis zur Halbzeitpause passierte nicht mehr sonderlich viel, sodass es beim 1:1 nach 45 Minuten blieb.

In der zweiten Halbzeit kamen die Neubrandenburger viel besser ins Spiel. 3 Minuten nach dem Seitenwechsel musste der Goldberger Torwart Roberto Schaplow zum ersten Mal ernsthaft eingreifen, als er einen Torschuss gut abwehren konnte. Wenig später hatte der SV Nordbräu 78 Neubrandenburg eine weitere gute Chance, die Schaplow erneut prima entschärfen konnte. Die Gastgeber hatten bis Mitte der zweiten Halbzeit kaum nennenswerte Torgelegenheiten bis auf eine Szene in der Anfangsphase des zweiten Durchganges, in der Pepe Jochim sich in einer Einzelaktion in den Strafraum tankte, aber im letzten Moment am Torschuss gehindert wurde. In der 72. Minute hatte der TSV Goldberg nach längerer Zeit wieder eine Torchance, die Melzer nach einer super Vorlage von Philipp zum 2:1 verwerten konnte. In der Folgezeit wurden die Gastgeber wieder stärker. 5 Minuten später sprach der Schiedsrichter den Goldbergern einen Elfmeter zu nachdem der Debütant Florian Strehlow im Strafraum nach einem Foul zu Fall kam. Den fälligen Strafstoß von A. Jasiak konnte der Torwart zwar abwehren, allerdings hatte er sich zu früh von der Torlinie bewegt, sodass der Elfmeter wiederholt werden musste, den A. Jasiak dieses Mal sicher im Tor zum 3:1 versenkte. Nun war die Entscheidung gefallen, wer am Ende der Begegnung das Spiel gewinnen würde. In der 90. Minute traf Melzer erneut und es stand 4:1 nach einem prima Zuspiel von A. Jasiak in die Schnittstelle der Abwehr. Wenige Momente später piff der Unparteiische das Spiel ab. Am Ende hatte der TSV Goldberg verdient gewonnen und kann nach dem unglücklichen Saisonbeginn und der vielen Ausfälle in den

ersten beiden Spielen wieder aufatmen. Am kommenden Samstag tritt die Mannschaft um Marco Lewerenz beim SV 90 Lohmen an.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Roberto Schaplow, Niklas Dietrich, Hannes Wodrich, Hannes Grube, Marvin Lüders, Andreas Melzer, Philip Krafczik, Erik Speer (C), Finn Philipp, Alec Jasiak, Pepe Jochim, Danilo Gall, Jupp Pfützner, Florian Strehlow, Henning Lehnert

Torfolge:

0:1 Pascal Hempel 12. Min 1:1 Philip Krafczik 29. Min

2:1 Andreas Melzer 72. Min 3:1 Alec Jasiak 77. Min

4:1 Andreas Melzer 92. Min

7. Spieltag

TSV Goldberg - Laager SV 2:1 (0:1)

TSV Goldberg bringt Tabellenführer erste Niederlage bei !

Am 7. Spieltag trat der TSV Goldberg gegen den Tabellenführer, Laager SV an. In der Anfangsphase der Begegnung hatten die Gastgeber den höheren Zug nach vorne. In der 6. Minute hatten sie ihre erste große Chance, doch der Abschluss von Marvin Lüders konnte der Schlussmann der Laager parieren. In der Folgezeit wurden die Gäste aktiver und hatten dann auch den höheren Ballbesitz. Die eine oder andere Halbchance sprang dabei heraus, aber sehr zwingend waren die Abschlüsse noch nicht. Dieses änderte sich in der 23. Minute, als der Laager SV durch Christian Klein mit 1:0 in Führung ging. Über weite Strecken der ersten Halbzeit blieb der Tabellenführer überlegen, aber konnte sich nur wenige Torchancen erspielen, weil die Hintermannschaft der Goldberger mit einem enorm hohen Einsatz Torschüsse und Flanken bereits in der Entstehung verhinderten. Die Gastgeber kamen nur sehr selten zu Torgelegenheiten. Nach einer knappen halben Stunde hatte Kenneth Jasiak einen klasse Distanzschuss, der nur knapp am rechten Pfosten vorbeiging nachdem Jupp Pfützner ihm den Ball mithilfe eines Freistoßes servierte. Kurz vor der Pause hätten die Gäste fast das Ergebnis auf 0:2 gestellt, als Roberto Schaplow, der den rot gesperrten Nico Rückert im Tor vertrat, einen Schuss nicht festhalten konnte und der Angreifer den Nachschuss frei vor dem Tor am rechten Pfosten vorbeischoss. Wenig später pfiff der Schiedsrichter zur Halbzeitpause.

Die Goldberger kamen insgesamt gut aus der Kabine. Sie hatten zwar zunächst keine nennenswerten Torgelegenheiten, aber ließen auf der anderen Seite auch nichts zu. In der 60. Spielminute passte Finn Philipp den Ball an die Strafraumlinie zu Alec Jasiak, der im Strafraum regelwidrig von den Beinen geholt wurde. Es gab folgerichtig Elfmeter für den TSV Goldberg, den Erik Wodrich zum 1:1 verwandelte. Die Gäste waren in dieser Spielphase zu passiv und hatten daher auch keine wirklichen Torgelegenheiten. Stattdessen waren die Goldberger viel aktiver in der Offensive mit der einen oder anderen guten Chance zum Beispiel einen Torabschluss von Philip Krafczik, der über das Tor ging. Knapp 20 Minuten vor dem Spielende flankte Philipp einen Ball in Richtung des Fünfmeteraumes, in dem A. Jasiak bereit

stand, um die Führung zu erzielen, doch der Abwehrspieler konnte das Spielgerät zur Ecke klären. Im Anschluss des Eckballes wurde der Ball zwar geklärt, aber der Ball gelang in die Füße von Kenneth Jasiak, der den Ball auf die linke Seite auf Erik Radewald spielte, der wiederum das Spielgerät punktgenau auf Lüders flankte, der zum viel umjubelten 2:1 in die Maschen traf. Von den Laagern war nach wie vor wenig zu sehen. Wenn es überhaupt mal gefährlich vor dem Goldberger Tor werden konnte, war es über Standardsituationen. In der 80. Minute gab es einen Freistoß für die Gäste, den Schaplow gut abwehren konnte. In der Schlussphase entwickelte sich eine Abwehrschlacht. Der Tabellenführer konnte sich trotz des höheren Druckes keine nennenswerte Tormöglichkeiten erarbeiten und so brachte der TSV Goldberg den zweiten Saisonsieg unter Dach und Fach und für den Laager SV war es die erste Niederlage der Saison. Ein ganz wichtiger Sieg war es für die Goldberger, die sich den Erfolg mit viel Leidenschaft verdiente. Im kommenden Spiel tritt der TSV Goldberg beim Brüeler SV an und können mit viel Selbstvertrauen in diese Begegnung gehen, um den positiven Trend fortzusetzen.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Roberto Schaplow (TW), Niklas Dietrich, Hannes Wodrich, Marvin Lüders, Jupp Pfützner, Philip Krafczik, Erik Speer, Finn Philipp, Alec Jasiak, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Danilo Gall, Hannes Grube, Erik Radewald, Eric Voß, Niklas Weber, Malte Christian Jochim, Andreas Melzer

Torfolge:

0:1 Christian Klein 23. Min 1:1 Erik Wodrich 60. Min

2:1 Marvin Lüders 74. Min

14. Spieltag

FC Seenland Warin - TSV Goldberg 0:1 (0:0)

TSV Goldberg vergoldet den Sieg gegen SV Dabel und verlässt die Abstiegszone !

Im Nachholspiel des 14. Spieltages trat der TSV Goldberg beim Tabellensiebten FC Seenland Warin an. Die Goldberger konnten ihren Sieg in der vergangenen Woche gegen den SV Dabel (3:1) vergolden und auch das folgende Spiel für sich entscheiden. Die Anfangsphase des Spiels war geprägt von einigen Fehlpässen auf beiden Seiten, die durchaus auch als gefährliche Toraktionen enden hätten können, aber die jeweiligen Situationen wurden noch rechtzeitig entschärft. Insgesamt hatten die Wariner in der ersten Halbzeit mehr Spielanteile. Zweimal war der Ball im Goldberger Tor, doch in beiden Fällen war wohl eine Abseitsposition der Grund der Aberkennungen der Treffer. Einer der wenigen Gelegenheiten für die Gäste hatte Steffen Maaß, doch sein Torabschluss nach Vorarbeit von Malte-Christian Jochim ging über das Tor. In der 21. Minute gab es die größte Chance in dieser Begegnung. Nach einer Ecke kam ein Offensivspieler zum Torabschluss, der von Marvin Lüders abgelenkt wurde, allerdings ging der Ball nicht aus der Gefahrenzone, sondern erreichte etwa 5 Meter vor dem Tor einen anderen Stürmer, der den Ball nicht richtig kontrollieren konnte, so dass er nur mit dem Knie das Spielgerät in Richtung Kasten bewegen konnte und so gelang es Erik Wodrich vor der Linie zu klären. Nachdem er den Ball nicht richtig traf, störte Jupp Pfützner den Spieler, der den Ball als nächstes hätte erreichen können so, dass Marvin Lüders abschließend klären konnte. Zur Halbzeit blieb es beim 0:0.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurden die Gäste stärker. In der 52. Minute schlug Alec Jasiak eine Flanke in den Strafraum, die Philip Krafzcik erreichen sollte, doch der Torwart war im 5 Meterraum schneller, aber konnte den Ball nur nach vorne abklatschen, so kam Jupp Pfützner zum Torabschluss, doch er traf den Ball nicht optimal und selbiger ging haarscharf über die Latte. 6 Minuten später bekamen die Mildener einen Freistoß auf der linken Seite zugesprochen, den Erik Radewald punktgenau auf Steffen Maaß flankte, der den Ball platziert in die linke Ecke ins Netz zur 1:0 Führung für den TSV Goldberg köpfte. Mitte der zweiten Halbzeit kam Alec Jasiak im Strafraum zu Fall, nachdem der Torwart ihn vermeintlich von den Beinen holte, doch anstelle des möglichen Elfmeters gab es die gelbe Karte wegen Schwalbe. Anhand einiger „Zeugenaussagen“ war die Verwarnung etwas übertrieben. Einige Minuten später brachte Erik Radewald einen Ball in Form einer Ecke in den Strafraum, den der Torhüter nicht abfangen konnte und dadurch kam Alec Jasiak zum Torabschluss, doch weil zu viele sich im Torbereich aufhielten, schoss er Malte-Christian Jochim an, der im Anschluss versuchte den Ball auf das Tor zu bringen, wurde aber im letzten Moment an einem kontrollierten Torschuss gehindert. Nach 78 Minuten gab eine schöne Kombination zwischen Marvin Lüders, Jupp Pfützner und Alec Jasiak zu beobachten, die nach Flanke von Pfützner in einer großen Chance für Philip Krafzcik endete, doch sein Schuss landete nur am Außennetz. In der 82. Minute wurde es brenzlich für Nico Rückert, dem Torwart der Goldberger, als ein langer Ball vom Mittelfeld in Richtung Tor flog, der sich gefährlich senkte und Rückert den Ball gerade noch vor der Torlinie retten konnte nachdem Fabian Hundt das Spielgerät nicht entscheidend klären konnte. Die Hintermannschaft von Trainer Marco Lewerenz musste jetzt einige Situationen überstehen und schaffte es bis in die Nachspielzeit, als die Erlösung so nah schien, weil der Schiedsrichter den Gästen einen Foulelfmeter zusprach, doch den Strafstoß von Erik Wodrich konnte der Schlussmann parieren. Der Schlusspfiff einige Augenblicke später war eine Erlösung für die Goldberger, die ihren Sieg gegen den SV Dabel eine Woche zuvor vergoldeten. Damit konnten sie die Abstiegszone verlassen und haben jetzt 5 Punkte Vorsprung auf einen direkten Abstiegsplatz. Am kommenden Samstag reist der TSV Goldberg zum Tabellenletzten SV Nordbräu 78 Neubrandenburg und hat die Chance sich weiter Luft im Abstiegskampf zu verschaffen.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Nico Rückert (TW), Malte Christian Jochim, Marvin Lüders, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Philip Krafzcik, Steffen Maaß, Alec Jasiak, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Roberto Schaplow (TW), Fabian Hundt

Torfolge:

0:1 Steffen Maaß 55. Min

15. Spieltag

TSV Goldberg - SV Dabel 3:1 (0:0)

Wichtiger Sieg zum Rückrundenstart !

Der TSV Goldberg gewann am 15. Spieltag mit 3:1 gegen den SV Dabel und konnte den Abstand auf einen sicheren auf Nicht-Aufstiegsplatz auf 2 Punkte verringern. Zu Beginn des Spiels hatten die Gäste mehr Spielanteile und hatten einige

Halbchancen. Es dauerte bis zur 23. Minute bis die Goldberger ihre ersten Torgelegenheiten hatten, doch die beiden Abschlüsse von Alec Jasiak und Erik Radewald verfehlten das gegnerische Tor um einige Meter. In der Folgezeit wurden die Gastgeber zwingender vor dem Tor. Nach einer halben Stunde brachte Finn Philipp einen Ball scharf an den Fünfmeterraum, dabei fabrizierte der Abwehrspieler bei seinem Klärungsversuch fast ein Eigentor, als das Spielgerät hauchzart über die Latte ging. Der SV Dabel hatte ab Mitte der 1. Halbzeit keine nennenswerten Torabschlüsse zu verzeichnen, weil die Hintermannschaft des TSV Goldberg hochkonzentriert zur Sache ging. In der 44. Spielminute gab es die beste Torchance zu beobachten, als der Dabeler Schlussmann zwar einen Schuss von Radewald nicht festhalten konnte, aber glänzend den Nachschuss von Pepe Jochim parierte. Mit diesem 0:0 schickte der Schiedsrichter Raven Baumann beide Mannschaften in die Kabine.

In der zweiten Hälfte blieben die Mildenitzer weiterhin die überlegene Mannschaft. In der 53. Minute brachte der Torwart der Gäste vermeintlich Alec Jasiak zu Fall und der Unparteiische zeigte auf dem Punkt. Die Proteste hielten sich zwar vergleichsweise in Grenzen, aber es war schon ein recht glücklicher Strafstoß, den Erik Wodrich zum 1:0 versenkte. Nur drei Minuten später piff der Schiedsrichter auf der anderen Seite einen Elfmeter, den Franz Karrasch schließlich in der 58. Minute zum 1:1 verwandelte. Nach dem Ausgleichstreffer waren fast 20 Minuten Leerlauf zu beobachten in dem sich beide Kontrahenten neutralisierten. Ein langer Ball in Richtung Tor des SV Dabel von Radewald wäre wahrscheinlich in 99 von 100 Fällen nicht gefährlich geworden wäre, weil es letztendlich nur ein Befreiungsschlag war, aber es sollte der 100. Fall werden. Der Torwart nahm den Ball an der Strafraumkante an und versuchte den Ball unter Kontrolle zu bringen. Währenddessen näherte sich Philip Krafczik fast schon unbemerkt den Schlussmann an, um ihn unter Druck zu setzen. Er eroberte sich letztendlich den Ball und erzielte den viel umjubelten 2:1 Führungstreffer. Nun waren die Spieler um Trainer Marco Lewerenz noch gut 13 Minuten von einem möglichen Sieg entfernt. Ein bisschen Zittern war daher noch angesagt. In der 2. Minute der Nachspielzeit sorgte Krafczik mit seinem zweiten Tor an diesem Tag nach guter Vorarbeit von A. Jasiak für die endgültige Entscheidung in dieser Begegnung. Wenige Augenblicke später war das Spiel zu Ende und die Goldberger freuten sich über diesen wichtigen Sieg im Abstiegskampf. In der nächsten Woche treten die Goldberger im Nachholspiel beim FC Seenland Warin an, um einen weiteren Schritt im Abstiegskampf gehen zu können.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Philipp Kusche (TW), Niklas Dietrich, Marvin Lüders, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Philip Krafczik, Finn Philipp, Alec Jasiak, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Nico Rückert (TW), Fabian Hund, Hannes Grube

Torfolge:

<i>1:0 Erik Wodrich</i>	<i>53. Min</i>	<i>1:1 Franz Karrasch</i>	<i>58. Min</i>
<i>2:1 Philip Krafczik</i>	<i>77. Min</i>	<i>3:1 Philip Krafczik</i>	<i>91. Min</i>

16. Spieltag

SV Nordbräu 78 Neubrandenburg - TSV Goldberg 2:4 (1:0)

Nach Leistungssteigerung verdienen sich die Goldberger den Sieg !

Am 16. Spieltag in der Landesklasse III trat der TSV Goldberg beim Tabellenletzten SV Nordbräu Neubrandenburg an und konnte seinen Vorsprung auf einen sicheren Nichtabstiegsplatz auf 8 Punkte ausbauen. Nach nicht einmal einer halben Minute hatten die Neubrandenburger ihre erste große Chance, die Nico Rückert im Tor parieren konnte. 5 Minuten später gingen die Gastgeber nach einem Kopfball von Johann Fiebig mit 1:0 in Führung. In der 14. Minute hatten die Goldberger ihre erste Möglichkeit, doch der Abschluss von Finn Philipp wehrte der Schlussmann zur Ecke ab. Trotz dieser Chance blieb der SV Nordbräu Neubrandenburg zunächst noch die bessere Mannschaft. Nach 17 Minuten war Nico Rückert im Goldberger Tor erneut gefordert, als er einen Abschluss zur Ecke parierte. Wenige Minuten später war die Hinterschaft des TSV Goldberg überspielt und der gegnerische Stürmer lief frei auf das Tor zu. Nico Rückert verkürzte geschickt den Winkel, so dass der Ball nur an den Pfosten ging und Marvin Lüders abschließend klären konnte.

Mittlerweile wäre ein weiteres Tor für die Gastgeber, aufgrund der höheren Aktivität, verdient gewesen. So langsam, aber sicher kamen die Gäste viel besser ins Spiel. Nach einer knappen halben Stunde vergab Philip Krafzcik eine Torchance recht kläglich, als er aus kürzester Entfernung am Tor vorbeischoss. Einige Minuten später hatte er die Gelegenheit, es besser zu machen, doch nach der Hereingabe von Finn Philip traf er das Spielgerät nicht richtig und ein sicheres Tor war vertan. 7 Minuten vor der Halbzeitpause hatte Marvin Lüders noch eine Möglichkeit, doch der Torhüter konnte gut abwehren. Zur Pause blieb es bei der 1:0 Führung für Hausherren.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich die Chancenverwertung der Mildenitzer besser. Nach knapp 3 Minuten nach dem Seitenwechsel erzielte Philip Krafzcik nach einem herrlichen Angriff über linke Angriffsseite und prima Vorarbeit von Erik Radewald den 1:1 Ausgleichstreffer. In der 57. Minute legte der TSV Goldberg mit einem weiteren Treffer von Philip Krafzcik nach und es stand 2:1 für die Gäste. In der Folgezeit hatten die Goldberger das Spiel völlig im Griff, ohne weitere Torchancen gehabt zu haben. Es dauerte bis zur 77. Spielminute bis wieder etwas erwähnenswertes passieren sollte. Nach einer Ecke von Erik Radewald von der linken Seite kam Malte-Christian Jochim völlig frei zum Kopfball und erzielte das 3:1 für seine Mannschaft. Trotz der Aussichtslosigkeit gaben sich die Neubrandenburger nicht auf und erzielten in der 81. Minute den Anschlusstreffer zum 2:3 nach einem unglücklichen Eigentor von Kenneth Jasiak und nun wurde es doch noch einmal spannend. Der SV Nordbräu Neubrandenburg versuchte sich weitere Möglichkeiten zu erarbeiten, doch die Abwehrreihe der Mildenitzer konnte die Angriffsbemühungen schon im Keim ersticken. Die endgültige Entscheidung in dieser Begegnung erfolgte in der 85. Minute. Der Schlussmann des Tabellenletzten spielte einen katastrophalen Pass genau in die Füße des eingewechselten Florian Strehlow, der anschließend keine Mühe hatte den Ball zum 4:2 Endstand für die Goldberger im Netz zappeln zu lassen. Nach einer enormen Leistungssteigerung war es ein verdienter Sieg für den TSV Goldberg.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Nico Rückert (TW), Niklas Dietrich, Fabian Hundt, Marvin Lüders, Erik Radewald (C), Jupp Pfützner, Philip Krafczik, Finn Philipp, Pepe Jochim, Malte Christian Jochim, Kenneth Jasiak, Roberto Schaplow (TW), Florian Strehlow, Henning Lehnert

Torfolge:

1:0	Johann Fiebig	5. Min	1:1	Philip Krafczik	48. Min
1:2	Philip Krafczik	56. Min	1:3	Malte Christian Jochim	76. Min
2:3	Kenneth Jasiak (ET)	79. Min	2:4	Florian Strehlow	83. Min

17. Spieltag

TSV Goldberg - SV 90 Lohmen 2:2 (1:1)

Kein Sieg, aber vier Spiele ohne Niederlage !

Im Nachbarschaftsderby über die Kreisgrenze gab es ein Unentschieden, mit dem letztendlich beide Mannschaften leben mussten und konnten. Vorangegangen war eine über weite Strecken zerfahrene Partie mit vielen Fehlpässen und stetem Hin und Her zwischen den Strafräumen. Erik Radewald setzte in der 9. und 27. Minute die ersten Farbtupfer mit sehenswerten Fernschüssen aus der zweiten Reihe, jedoch ohne Fortune. Diese hat dann Erik Speer, der in der 30. Minute nach Foul an Alec Jasiak aus 18m direkt zum 1:0 verwandelt. Die berechnete Freude darüber währte jedoch nicht lange, als Nick Zepick mit Hilfe des Goldberger Torpfosten im Nachsetzen das 1:1 in der 38. Minute für die Gäste erzielt. Alec Jasiak hat in der 43. Minute die erneute Führung auf dem Schlappen, verzieht jedoch aus sehr spitzem Winkel knapp. So ging es in die Pause.

Diese beginnt mit einem Fehlschuss des Gästekeepers Robert Lehnert, den Alec Jasiak dankend annimmt und den Ball aus 30 Metern ins Tor zum 2:1 versenkt (48. Min), große Freude im Goldberger Lager, jedoch währte sie erneut nicht lang. Nach ausgeglichener Spielphase setzt der agile Tobias Barachini den nächsten Höhepunkt und schließt einen Lohmener Konter sehenswert zum erneuten Ausgleich zum 2:2 für seine SV Lohmen ab. Goldbergs Trainer M. Lewerenz bringt F. Strehlow und Hannes Grube und auch die Gäste wechseln noch zweimal. Das Spiel aber bleibt zerfahren, doch in der Schlussphase haben beide Teams jeweils hochkarätige Chancen zum Sieg. Leider kann Alec Jasiak seine erneute Möglichkeit in der 82. Minute nicht nutzen und verzieht äußerst aussichtsreich. Auf der anderen Seite kann Tobias Barachini ebenfalls seine Großchance in der 90. Minute nicht ausbeuten, so dass es am Ende beim 2:2 bleibt.

Letztendlich war der Sieg drin für beide Seiten trotz einer Chancenüberlegenheit des Gastgebers. Der TSV Goldberg ist nun seit vier Spielen ungeschlagen und darf mit zehn Punkten daraus sehr zufrieden sein, hat in der Rückrunde mehr als nur geliefert, auch gegen einen Gegner aus dem oberen Tabellendrittel. So sollte der Klassenerhalt machbar sein und bleiben.

Karsten Gutsche

TSV Goldberg: Philipp Kusche (TW), Niklas Dietrich, Marvin Lüders, Erik Radewald, Philip Krafczik, Erik Speer, Finn Philipp, Alec Jasiak, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Nico Rückert (TW), Hannes Wodrich, Hannes Grube, Florian Strehlow, Fabian Hundt, Andreas Melzer

Torfolge:

1:0 Erik Speer	30. Min	1:1 Nick Zepick	38. Min
2:1 Alec Jasiak	48. Min	2:2 Tobias Barachini	58. Min

19. Spieltag

TSV Goldberg - SV Rogeez 6:3 (5:2)

Spektakulärer Sieg gegen den Tabellenzweiten nach frühem Rückstande !

Am 19. Spieltag trat der TSV Goldberg gegen den Tabellenzweiten SV Rogeez an und hat nun Platz 9 in der Tabelle eingenommen. In der Anfangsphase waren die Gäste die überlegene Mannschaft und gingen nach sieben Minuten durch ein Tor von Hannes-Paul Kallmeier mit 1:0 in Führung. Die Goldberger brauchten nicht lange, um sich von dem frühen Rückstand zu erholen. Bereits wenige Minuten später hatten die Gastgeber eine gute Chance, als Philip Krafczik am Schlussmann des Gegners zunächst seinen Meister fand. In der 16. Spielminute erzielte Jupp Pfützner nach Vorarbeit von Alec Jasiak und Finn Philipp den Ausgleichstreffer. Nur drei Minuten später legten die Hausherren nach, als Krafczik die Führung zum 2:1 schoss. A. Jasiak setzte sich an der Grundlinie gegen einen Verteidiger durch, spielte den Ball quer und Pepe Jochim ließ auf Krafczik klatschen, der im Anschluss leichtes Spiel hatte. Nach einer schönen Kombination in der 25. Minute zwischen Marvin Lüders, Erik Radewald und A. Jasiak erzielte Krafczik sein zweites Tor in diesem Spiel und es stand 3:1. Fünf Minuten später trat der zweimalige Torschütze Krafczik als Vorlagengeber in Erscheinung, als er den Ball auf den völlig freien Pepe Jochim spielte, der zum 4:1 einschob. Zehn Minuten vor der Halbzeitpause war die Hintermannschaft der Goldberger zu weit aufgerückt, so dass Kallmeier nach einem langen Pass frei vor dem Tor auftauchte und das 2:4 aus Sicht der Rogeezer erzielte. Trotz des Gegentreffers ließ sich der TSV Goldberg das Spielgeschehen nicht aus der Hand nehmen und spielte weiter nach vorne. Nach 40 Minuten hatte Erik Wodrich eine große Chance, die der Torwart mit dem Fuß den Ball an den Pfosten lenkte. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff stellte A. Jasiak nach guter Vorlage von Krafczik die alte drei Tore Führung wieder her und dieses 5:2 war auch der Spielstand zur Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit blieben die Goldberger nach wie vor die überlegene Mannschaft und hatten weitere Möglichkeiten. In der 50. Minute legte sich A. Jasiak den Ball zu weit vor im Versuch am Torwart vorbeizuziehen im Anschluss daran trudelte der Ball ins Tor aus. Einige Minuten später verfehlte Pfützner eine Freistoßflanke von Radewald mit dem Kopf und der Ball ging knapp am Pfosten vorbei. Unter dem Strich verlief die zweite Halbzeit deutlich ruhiger, trotz der vielversprechenden ersten Chancen nach Wiederbeginn. Es dauerte bis zur 71. Minute bis wieder etwas nennenswertes passierte. Als ein Rogeezer Offensivspieler nach einem Querpass vor dem Tor auftauchte, brachte Goldbergs Torwart Philipp Kusche diesen vermeintlich im Strafraum zu Fall und der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß, den Paul van Dyk zum 3:5 aus Rogeezer Sicht verwandelte. Fünf Minuten vor dem Ende musste Nico Rückert, der Ersatztorwart der Goldberger als Feldspieler für den verletzt ausgeschiedenen Hannes Grube eingewechselt werden, weil er der einzige verbliebene Ersatzspieler gewesen war. Unglücklicherweise war Grube erst eine knappe Viertelstunde vorher auch erst eingewechselt worden war. Nach 89 Minuten machte Marvin Lüders endgültig den Deckel drauf, als er das 6:3 erzielte. In der Nachspielzeit gab es noch einen unnötigen Doppelplatzverweis für je

einen Spieler vom TSV Goldberg (Fabian Hundt) und dem SV Rogeez (Marcel Streichert). Trotz des unrühmlichen Endes war es ein hochverdienter Sieg für die Mildenitzer. Nun hat die Mannschaft um Trainergespann Marco Lewerenz und Björn Nebel 13 Punkte Vorsprung auf einen sicheren Abstiegsplatz. Am kommenden Samstag tritt der TSV Goldberg beim Tabellenführer Laager SV an.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Philipp Kusche (TW), Niklas Dietrich, Marvin Lüders, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Philipo Krafczik, Finn Philipp, Alec Jasiak, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Nico Rückert (TW), Fabian Hund, Hannes Grube, Erik Speer

Torfolge:

0:1	Hannes-Paul Kallmeier	10. Min	1:1	Jupp Pfützner	16. Min
2:1	Philip Krafczik	20. Min	3:1	Philip Krafczik	25. Min
4:1	Pepe Jochim	30. Min	4:2	Hannes-Paul Kallmeier	35. Min
5:2	Alec Jasiak	43. Min	5:3	Paul von Dyk (FE)	71. Min
6:3	Marvin Lüders	90. Min			

21. Spieltag

TSV Goldberg - Brüeler SV 2:2 (0:1)

Trotz Unterzahl noch einen Punkt gerettet !

Am 21. Spieltag trat der TSV Goldberg gegen den Brüeler SV an. Im ersten Durchgang waren die Gäste insgesamt die aktivere Mannschaft mit einigen guten Gelegenheiten. In der 20. Minute verwandelte Hannes Pöhle einen Freistoß aus gut 25 Metern ins Tor zum 0:1. Nach einer guten halben Stunde hätten die Brüeler ihre Führung auf 2:0 ausbauen können, doch Nico Rückert, der Goldberger Torwart, konnte sehr stark mit dem Fuß abwehren. Mit einem 0:1 Rückstand gingen die Goldberger in Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit entwickelte sich viel ereignisreicher als noch im ersten Durchgang. In der 50. Minute nach einem Eckball von Erik Radewald erzielte Pepe Jochim per Kopf den Ausgleichstreffer zum 1:1. Nur drei Minuten später ging der Brüeler SV schon wieder in Führung. Nach einem langen Ball aus dem Mittelfeld kam Rückert aus dem Tor, um den Ball zu klären, doch er traf den Ball nicht richtig, so dass Pöhle zum 1:2 einschieben konnte. Als ob der Fehler nicht schon unglücklich genug war, sollte es für den Goldberger Torwart noch dicker kommen. In der 60. Minute kam Rückert ins Straucheln nachdem Finn Philipp ihn mit einem Rückpass anspielte. Beim Hinfallen beförderte er den Ball genau in die Füße des Gegners. Im Anschluss wehrte Rückert den Torschuss außerhalb des Strafraumes mit den Händen ab und folgerichtig sah er die rote Karte. Da die Gastgeber keinen Ersatztorwart am heutigen Spieltag zur Verfügung hatten, ging Fabian Hundt ins Tor. Er konnte den anschließenden Freistoß an der Strafraumkante zwar nicht festhalten, aber hielt den Nachschuss sicher fest. Gegen Ende der Begegnung suchten die Brüeler die Entscheidung und hatten einige Möglichkeiten. Nach 79 Minuten prallte Hundt mit einem Stürmer der Gäste zusammen, beim Versuch einen

langen Ball vor ihm abzufangen. Im Anschluss ging der Ball zwar ins Tor, zählte aber nicht, aufgrund des geahndeten Foul am Aushilfstorwart. Als es mit Hundt nach kurzer Behandlungspause weitergehen konnte, wurde das Spiel mit einem Freistoß von Erik Wodrich fortgesetzt. Der Ball wurde von einem Brüeler Verteidiger unglücklich Richtung eigenem Tor verlängert, so dass Erik Speer sich die Kugel erlief und das viel umjubelte 2:2 mithilfe des Pfofens erzielte. In der Schlussphase wurde es sehr hektisch. In der 89. Minute sah der in der 75. Minute eingewechselten Henning Lehnern nach wiederholtem Foulspiel die gelb rote Karte. Kurz vor Beendigung des Spiels ging die Flut der gelben und roten Karten munter weiter. In der fünften Minute der Nachspielzeit sah ein Brüeler und Steffen Maaß die rote Karte. Zudem sahen Marco Lewerenz, der Trainer des TSV Goldberg und ein Spieler des Brüeler SV die gelbe Karte. Ursprung des Streites war ein Ball, der ins Seitenaus ging. Lewerenz fing den Ball und wollte einem seiner Spieler den Ball geben, damit das Spiel schnell weitergehen konnte, doch die Brüeler reklamierten den Einwurf für sich und versuchten den Goldberger die Kugel wegzunehmen, um selbst den Einwurf auszuführen. Mit dem Endergebnis von 2:2 konnten die Goldberger, vor allem aufgrund vom Spielverlauf gut leben. Am kommenden Samstag tritt der TSV Goldberg auf eigenem Platz gegen den Güstrower SC II an.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Nico Rückert (TW), Nilkas Dietrich, Fabian Hundt, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Philip Krafczik, Erik Speer, Erik Wodrich (C), Finn Philipp, Pepe Jochim, Kenneth Jasiak, Henning Lehnern, Steffen Maaß

Torfolge:

0:1 Hannes Pöhle 20. Min 1:1 Pepe Jochim 50. Min

1:2 Hannes Pöhle 54. Min 2:2 Erik Speer 81. Min

22. Spieltag

TSV Goldberg - Güstrower SC II 0:2 (0:1)

Verdiente Niederlage gegen den Güstrower SC II !

Am 22. Spieltag traten die Goldberger Fußballer im drittletzten Heimspiel gegen den Güstrower SC II an und mussten am Ende des Spiels eine 0:2 Niederlage hinnehmen. In den ersten fünf Minuten hatten die Gastgeber eine gute Chance, doch Philip Krafczik konnte den Ball nach einer Flanke nicht optimal köpfen, so dass die Kugel nicht aufs Tor ging, sondern nur Richtung Außenlinie flog. In der 17. Spielminute erzielte Marvin Nehls die 1:0 Führung für die Gäste. Gute fünf Minuten später gab es die Chance für den TSV Goldberg bereits den Ausgleichstreffer zu erzielen, doch der Abschluss von Erik Radewald landete nur an der Latte. Mitte der ersten Halbzeit war der Ball zum zweiten Mal im Goldberger Tor, aber aufgrund einer Abseitsposition zählte der Treffer nicht. Knapp zehn Minuten vor der Pause trugen die Hausherren einer ihrer wenigen guten Angriffen vor. Eine schöne Kombination zwischen Jupp Pfützner, Philip Krafczik und Erik Speer mündete in einen Torschuss von Finn Philipp, der geblockt wurde. Im Anschluss erspielte er sich wieder den Ball und kam im Strafraum zu Fall, aber für einen Elfmeter war es für den Schiedsrichter zu wenig. Insgesamt hielten sich die Proteste auch in Grenzen. All zu viel war dann bis zum Halbzeitpfiff von beiden Mannschaften nicht mehr zu sehen, so dass es 0:2 nach Beendigung des ersten Spielabschnittes stand.

Sechs Minuten waren im zweiten Durchgang gespielt, als die Güstrower durch Florian Warnick das 0:2 erzielten. Wenige Minuten später wollte der Güstrower SC II direkt nachlegen, doch Goldbergs Torwart, Roberto Schaplow, war im Zweikampf gegen den Stürmer der Sieger, als er sich in den Ball schmiss und die Chance vereitelte. Offensiv taten sich die Gastgeber insgesamt schwer. Etwa in der 63. Minute hatte der TSV Goldberg seine einzige echte Torchance in der zweiten Halbzeit, als Finn Philipp den Ball von der rechten Seite in den Strafraum brachte und Krafczik die Kugel bei seinem Torschuss aus dichtester Entfernung nicht richtig traf, so dass der Torwart den Ball festhalten konnte. In der Folgezeit spielten die Güstrower weiter auf ihr drittes Tor, doch die Hintermannschaft des TSV Goldberg konnte in Person von Niklas Dietrich, Erik Wodrich, Kenneth Jasiak und Finn Philipp in verschiedenen Situationen Klasse zum Tackling ansetzen, um verheißungsvolle Torabschlüsse zu verhindern. In der Schlussphase hätten die Gäste doch noch das 0:3 nachlegen können, wenn Schaplow nicht so glänzend gegen den völlig freistehenden Stürmer pariert hätte. Am Ende blieb es unter dem Strich bei der verdienten 0:2 Niederlage für den TSV Goldberg. Am kommenden Sonntag wird die Mannschaft um Trainer Marco Lewerenz beim FC Motor Neubrandenburg antreten.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Roberto Schaplow (TW), Niklas Dietrich, Fabian Hundt, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Philip Krafczik, Erik Speer, Finn Philipp, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Eric Voß, John Rene Oeser, Andreas Melzer

Torfolge:

0:1 Marvin Nehls 17. Min 0:2 Florian Warnick 51. Min

24. Spieltag

TSV Goldberg - Kickers JuS 03 3:3 (0:1)

Klasse Moral bewiesen nach zweimaligem Rückstand !

Am 24. Spieltag empfangen die Goldberger die Kickers JuS 03. In der Anfangsphase waren die Goldberger überlegen und hatten einige Torchancen, allerdings waren es nicht die ganz klaren Torchancen, weil die Torschüsse nicht direkt auf das Tor gingen. In der 7. Spielminute musste Nico Rückert, der Goldberger Torwart den ersten Ball gut abwehren, als er einen Torschuss zur Ecke abwehrte. Etwa 12 Minuten später war Rückert erneut zur Stelle, als er einen Freistoß in guter Manier parieren konnte. Nach 20 Minuten wurden die Goldberger mit ihren Torchancen zwingender. Zunächst schoss Jupp Pfützner nach guter Vorlage von Pepe Jochim aus etwa 16 Metern knapp über die Latte. Nur wenige Minuten später hatten die Gastgeber ihre größte Chance in der ersten Halbzeit, als nach erneut guter Vorarbeit von Pepe Jochim Philip Krafczik zu lange wartete bis er zum Abschluss kam, so dass der Torwart den Ball zur Ecke abwehren konnte. Wiederrum nur wenige Augenblicke später hatte Erik Speer eine Gelegenheit, doch sein Abschluss ging ebenfalls haarscharf über den Querbalken. In der 34. Minute kam ein Gästespieler nach einem zu kurzen Rückpass von Jupp Pfützner am Goldberger Strafraum an den Ball und passte den Ball zu Max Kolbe, der den 1:0 Führungstreffer für die Gäste aus Stavenhagen erzielte. Mit diesem 0:1 aus Sicht der Mildenitzer ging es in die Halbzeitpause.

Es waren keine vier Minuten im zweiten Durchgang gespielt, als die Gäste durch Paul Elberg das 0:2 erzielten. Zunächst wirkte der zweite Gegentreffer für den TSV Goldberg wie ein Schock, doch nur sieben Minuten später köpfte Erik Speer nach einem Eckball den Anschlusstreffer zum 1:2 und ließ die Hausherren wieder hoffen. Wiederrum nur wenige Minuten später verhinderte Rückert mit einer prima Abwehraktion im Eins gegen Eins Duell das 1:3 und hielt seine Mannschaft im Spiel. In der 63. Spielminute trugen die Goldberger ihren nächsten Angriff vor, der in einen Torschuss von Finn Philipp mündete, den der Torwart mit Mühe zur Ecke abwehren konnte. Die Gastgeber drückten weiter auf den Ausgleich und wurden in der in der 65. Minute belohnt, als Erik Wodrich nach klasse Freistoß aus rechter Position von Jupp Pfützner das Spielgerät zum 2:2 einköpfte. In der Folgezeit passierte mit Ausnahme eines Abseitstores der Kickers JuS 03 nicht sonderlich viel. In der 81. Minute sprach der Schiedsrichter den Gästen einen Foulelfmeter zu, den Paul Kokel zum 2:3 verwandelte. Nur wenige Augenblicke später hätten die Gäste den Sack zu machen können, wenn Nico Rückert einen platzierten Torschuss nicht so gut abgewehrt hätte. Gut zwei Minuten vor dem Spielende konnten die Hausherren eine Niederlage doch noch abwenden, als Erik Wodrich erneut mit einem Kopfball erfolgreich war und den Endstand von 3:3 realisierte. Der TSV Goldberg bewies in diesem Spiel eine klasse Moral und konnte zweimal einen Rückstand ausgleichen. Im Moment steht die Mannschaft um Trainer Marco Lewerenz auf den 10. Tabellenplatz und ist nur noch zwei Spiele vom Klassenerhalt entfernt. Im vorletzten Spiel der Saison geht es in der nächsten Woche zum Auswärtsspiel beim SV Traktor Pentz.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Nico Rückert (TW), Niklas Dietrich, Fabian Hundt, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Philip Krafczik, Erik Speer, Finn Philipp, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Malte Christian Jochim, John Rene Oeser, Florian Strehlow, Andreas Melzer

Torfolge:

0:1	Max Kolbe	35. Min	0:2	Paul Elberg	49. Min
1:2	Erik Speer	56. Min	2:2	Erik Wodrich	65. Min
2:3	Paul Kokel	81. Min (FE)	3:3	Erik Wodrich	87. Min

26. Spieltag

TSV Goldberg - SV Teterow 90 1:4 (0:0)

Trotz Niederlage den Klassenerhalt geschafft !

Im letzten Saisonspiel war der TSV Goldberg gegen den SV Teterow 90 in der ersten Halbzeit über weite Strecken die bessere Mannschaft. Die einzige nennenswerte Chance, die die Gäste im ersten Durchgang hatten, war eine Situation, bei der Erik Wodrich den Stürmer mit einem beherzten Tackling im letzten Moment an einem Torschuss hinderte und den Ball zur Ecke klärte. Florian Strehlow hatte die größte Chance für die Gastgeber, als der Torwart seinen Schuss gut parieren konnte. Zwei weitere Torabschlüsse hatte Finn Philipp, die jeweils knapp das Teterower Tor verfehlten. Bei den Goldbergern kam im Angriffsspiel oftmals der letzte Pass nicht

an, was der Hauptgrund dafür war, warum sie sich nicht so viele Torchancen erarbeiten konnten. Mit einem 0:0 ging es in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit kamen die Teterower besser ins Spiel. In der 54. Spielminute trugen sie einen Angriff über ihre rechte Angriffsseite vor. Ein Offensivspieler lief in den Strafraum und spielte den Ball auf Paul Gerdt, dessen ersten Abschluss noch von Kenneth Jasiak vor der Torlinie geklärt wurde, aber im zweiten Versuch erzielte er die 1:0 Führung für den SV Teterow 90. Nur 3 Minuten später fiel das 0:2 nachdem Gerdt völlig frei vor dem Goldberger Tor auftauchte und Philipp Kusche im Tor keine Chance ließ, als er ihn umspielte, um das Tor zu erzielen. In der 77. Minute keimte im Goldberger Lager wieder Hoffnung auf, als Erik Wodrich einen Foulelfmeter zum 1:2 verwandelte. In der Folgezeit konnten sich die Gastgeber keine nennenswerten Chancen erspielen. 6 Minuten vor dem Ende stellten die Teterower ihre alte zwei Tore Führung wieder her, als Dan Heere den Ball mit einem satten Schuss in den Winkel beförderte. In der letzten Spielszene in der zweiten Minute der Nachspielzeit traf Kusche den Ball bei einem Klärungsversuch nicht richtig, so dass der Ball über seinen Schlappen ins Tor zum 1:4 Endstand rutschte. Trotz der bitteren Niederlage war der Klassenerhalt für die Goldberger in der Landesklasse geschafft nach einer insgesamt schwierigen Saison mit vielen Spielerausfällen. Das verdient absoluten Respekt. Der TSV Goldberg kann sich auf eine weitere Spielzeit in der Landesklasse freuen.

Alexander Rusch

TSV Goldberg: Philipp Kusche (TW), Fabian Hundt, Erik Radewald, Jupp Pfützner, Erik Speer, Florian Strehlow, Finn Philipp, Alec Jasiak, Pepe Jochim, Erik Wodrich (C), Kenneth Jasiak, Nico Rückert (TW), Eric Voß, John Rene Oeser, Hannes Schröder, Henning Lehnert, Philip Krafczik, Andreas Melzer

Torfolge:

0:1	Paul Gerdt	54. Min	0:2	Paul Gerdt	57. Min
1:2	Erik Wodrich	70. Min (FE)	1:3	Dan Heere	84. Min
1:4	Philipp Kusche	90. Min (ET)			